

Mitteilung

im: **Gemeinderat**

Betreff: Beschäftigungsstand Frauen und Männer in der Stadtverwaltung Tübingen 2008

Bezug:

Anlagen: 2 Diagramme Teilzeit und Laufbahngruppen nach Geschlecht
Aufteilung des Personals nach Dezernaten

Die Verwaltung teilt mit:

Um eine Personalplanung ‚gendergerecht‘ nach der Dienstvereinbarung zur Verwirklichung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern zu entwickeln, ist eine Bestandsanalyse der Beschäftigungsstruktur notwendig. Diese Daten wurden nun im Rahmen der Erarbeitung des Arbeitsblattes zur Umsetzung des Chancengleichheitsplanes von der Gleichstellungsbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Personal und Organisation erhoben. Damit ist eine differenzierte Einsicht in die Personalstruktur der Universitätsstadt Tübingen nach Geschlecht, Eingruppierung und Teilzeit möglich. Anhand dieser Daten kann zukünftig systematisch der Chancengleichheitsplan umgesetzt werden. Die folgende Analyse der Beschäftigungsstruktur der Universitätsstadt Tübingen erfolgt auf Grundlage der erhobenen Zahlen mit dem Stichtag 01.01.2008. In dieser Datenerhebung sind die Auszubildenden, Praktikantinnen und Praktikanten, Personen die sich in der Altersteilzeit in der Freistellungsphase befinden, sowie beurlaubte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht berücksichtigt.

Im Januar 2008 sind bei der Universitätsstadt Tübingen insgesamt 1272 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten und Beamtinnen liegt mit 846 Frauen (66,51%) deutlich über der Anzahl der männlichen Mitarbeiter mit 426 Arbeitnehmern (33,49%). In der Verwaltung sind 56 Frauen und 76 Männer als Beamtinnen und Beamte beschäftigt, dies entspricht einer Beschäftigungsquote bei den Frauen von 42,42% und bei den Männern von 57,58%. Demgegenüber sind 790 Frauen und 350 Männer als Beschäftigte tätig. Das Verhältnis zwischen Frauen und Männern in der Gruppe der Beschäftigten beträgt somit 69,30% zu 30,70%.

Dienst- und Beschäftigungsverhältnis	Gesamt	Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Beamtinnen/Beamte	132	56	42,42%	76	57,58%
Beschäftigte	1140	790	69,30%	350	30,70%
Summe	1272	846	66,51%	426	33,49%

Tabelle 1: Beschäftigungszahlen der Stadtverwaltung

Mit der Auswertung kann die Beschäftigtenstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Laufbahngruppen geschlechtsspezifisch dargestellt werden.

Beamtinnen und Beamte

Von den insgesamt 57 Beamtinnen arbeiten 21 im mittleren, 31 im gehobenen und drei im höheren Dienst. Des Weiteren ist eine Frau im Jahr 2008 Beamtin auf Zeit, die Baubürgermeisterin, und eine Beamtin als Ortsvorsteherin mit Sondervergütung eingestellt.

Von den 83 männlichen Beamten sind im mittleren Dienst 23, im gehobenen Dienst 39 und im höheren Dienst 12 Männer beschäftigt. Weiterhin sind zwei Männer Beamte auf Zeit, der Oberbürgermeister und der erste Bürgermeister, und 7 Ortsvorsteher in Sondervergütung.

Im mittleren Dienst beträgt der Anteil der Frauen 47,73% und der der Männer 52,27%. Der Anteil von Frauen im gehobenen Dienst liegt bei 44,29%, der von Männern bei 55,71%. Während im gehobenen Dienst der Anteil von Frauen und Männern annähernd gleich ist, sind im höheren Dienst Frauen nur zu 25% mit einem deutlichen Unterschied zu den Männern mit 75% vertreten.

	Gesamt	Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Beamtinnen und Beamte	140	57	40,71%	83	59,29%
darunter Bürgermeisterin und Bürgermeister	3	1	33,33%	2	66,67%
darunter höherer Dienst	15	3	25,00%	12	75,00%
darunter gehobener Dienst	70	31	44,29%	39	55,71%
darunter mittlerer Dienst	44	21	47,73%	23	52,27%
Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher	8	1	12,50%	7	87,50%

Tabelle 2: Beamtinnen und Beamte nach Laufbahnen

Die Tabelle 3 differenziert die weiblichen und männlichen Beamten nach Geschlecht und Laufbahn wie folgt: Von den zusammengerechnet 74 männlichen Beamten arbeiten 31,08% im mittleren, 52,70% im gehobenen und 16,22% im höheren Dienst. Demgegenüber stehen 55 Beamtinnen, davon prozentual verteilt 38,18% im mittleren, 56,36% im gehobenem und 5,46% im höheren Dienst.

	Frauen	Verteilung	Männer	Verteilung
Beamtinnen und Beamte (ohne Bürgermeisterin/Bürgermeister und Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)	55	100,00%	74	100,00%
darunter höherer Dienst	3	5,46%	12	16,22%
darunter gehobener Dienst	31	56,36%	39	52,70%
darunter mittlerer Dienst	21	38,18%	23	31,08%

Tabelle 3: Laufbahngruppe nach Geschlecht

Beschäftigte

Insgesamt arbeiten 1140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 790 Frauen (69,30%) und 350 Männer (30,70%) in einem Beschäftigungsverhältnis. Dies entspricht einem Beschäftigtenanteil von 93,38% bei den Frauen und 82,16% bei den Männern, gerechnet auf die Gesamtzahl der in der Verwaltung angestellten Frauen und Männer.

Die einzelnen Eingruppierungen verteilen sich wie folgt: Im einfachen Dienst arbeiten 252 Frauen (69,42%) und 111 Männer (30,58%). Im mittleren Dienst sind 441 Frauen und 163 Männer beschäftigt, was einem Verhältnis von 73,01% zu 26,99% entspricht. Im gehobenen Dienst sind 91 Frauen (59,09%) und 63 Männer (40,91%) beschäftigt. Der höhere Dienst ist mit 6 Frauen und 13 Männern besetzt. Hier ist eine deutliche Differenz zu erkennen: das jeweilige Verhältnis von Frauen und Männern beim einfachen Dienst kehrt sich im Vergleich zum höheren Dienst nahezu um.

	Gesamt	Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Beschäftigte	1140	790	69,30%	350	30,70%
darunter höherer Dienst	19	6	31,58%	13	68,42%
darunter gehobener Dienst	154	91	59,09%	63	40,91%
darunter mittlerer Dienst	604	441	73,01%	163	26,99%
darunter einfacher Dienst	363	252	69,42%	111	30,58%

Tabelle 4: Weibliche und männliche Angestellte nach Eingruppierung

Auch fällt auf, dass Unterschiede bestehen, wenn man den Fokus auf die Verteilung nach Eingruppierungen bei den weiblichen und männlichen Beschäftigten in der jeweiligen Geschlechtergruppe richtet. Dies geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

	Frauen	Verteilung	Männer	Verteilung
Beschäftigte	790	100,00%	350	100,00%
darunter höherer Dienst	6	0,76%	13	3,71%
darunter gehobener Dienst	91	11,52%	63	18,00%
darunter mittlerer Dienst	441	55,82%	163	46,58%
darunter einfacher Dienst	252	31,90%	111	31,71%

Tabelle 5: Eingruppierung nach Geschlecht

Verhältnis von Vollzeit und Teilzeit

Von den 1272 Gesamtbeschäftigten bei der Stadt Tübingen sind 696 in Vollzeit und 576 in Teilzeit beschäftigt. Unter den 696 Vollzeitbeschäftigten sind 312 weiblich (44,83%) und 385 männlich (55,17%).

Es ist festzustellen, dass Teilzeitarbeit fast ausschließlich von Frauen ausgeübt wird. Im Januar 2008 sind von 576 Teilzeitbeschäftigten 534 weiblich (92,71%) und nur 42 männlich (7,29%). Fast die Hälfte der Mitarbeiterschaft (45,28%) arbeitet in Teilzeit, davon 29 Beamtinnen und drei Beamte sowie 505 weibliche und 39 männliche Beschäftigte.

Dienst- und Beschäftigungsverhältnis	Gesamt	Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Beamtinnen/Beamte	132	56	42,42%	76	57,58%
Beschäftigte	1140	790	69,30%	350	30,70%
Summe	1272	846	66,51%	426	33,49%
Davon Teilzeitbeschäftigte					
Beamtinnen/Beamte	32	29	90,63%	3	9,37%
Beschäftigte	544	505	92,83%	39	7,17%
Summe			92,71%		7,29%
Anteil an Gesamtarbeitnehmerschaft	576	534	63,12%	42	9,86%

Tabelle 6: Beschäftigungszahlen der Stadtverwaltung inklusive der Arbeitszeitverteilung

Anlage 1:

Diagramm 1: Verteilung der Teilzeitbeschäftigung bei Frauen und Männern in der Verwaltung

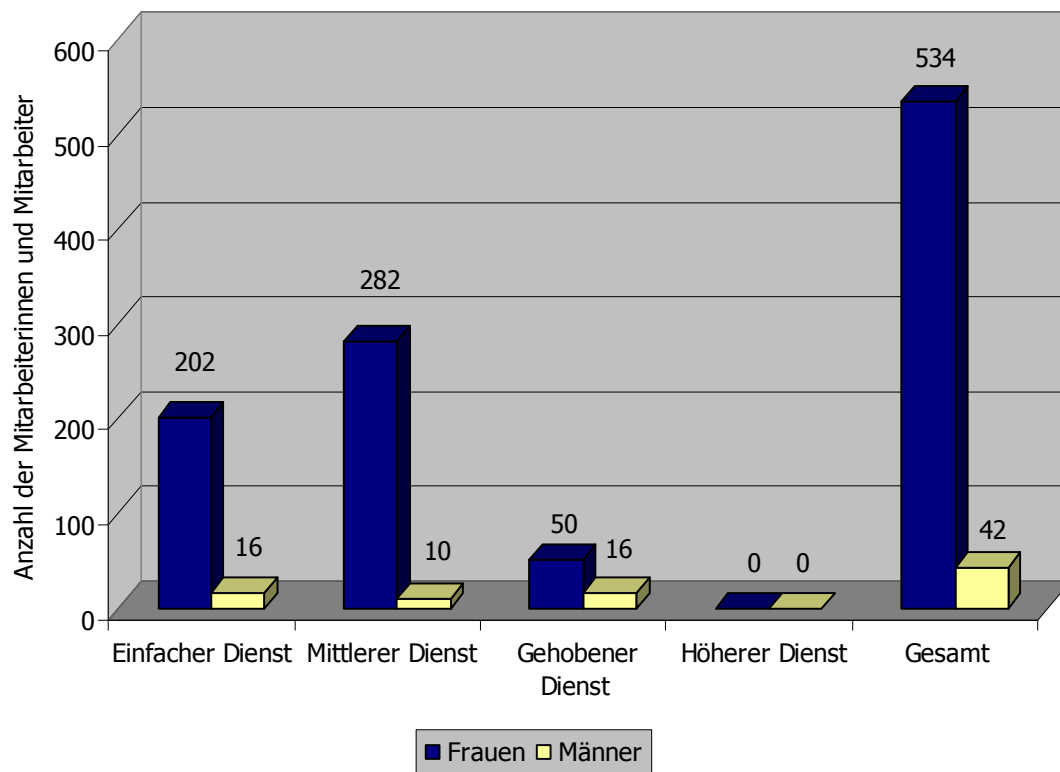
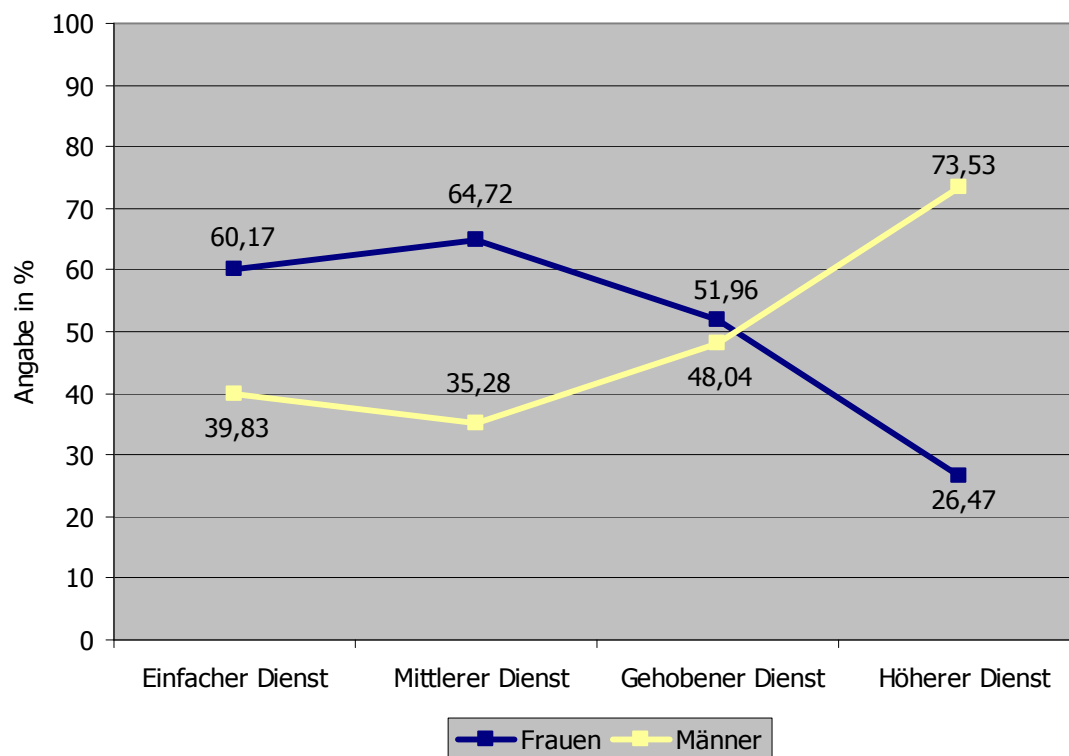


Diagramm 2: Verteilung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Laufbahngruppen (Vollzeitäquivalenzwerte)



Anlage 2:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Dezernaten

Dezernat 00

Dienst- und Beschäftigungsverhältnis	Gesamt	Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Beamtinnen/Beamte (ohne OBM)	29	18	62,07%	11	37,93%
Beschäftigte	140	105	75,00%	35	25,00%
Summe (ohne OBM)	169	123	72,78%	46	27,22%
Davon Teilzeitbeschäftigte					
Beamtinnen/Beamte	7	7	100%	0	0%
Beschäftigte	81	75	92,59%	6	7,41%
Summe			93,18%		6,82%
Anteil an Arbeitnehmerschaft 00	88	82	48,52%	6	3,55%

Dezernat 01

Dienst- und Beschäftigungsverhältnis	Gesamt	Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Beamtinnen/Beamte (ohne EBM)	58	27	46,55%	31	53,45%
Beschäftigte	774	542	70,03%	232	29,97%
Summe (ohne EBM)	832	569	68,39%	263	31,61%
Davon Teilzeitbeschäftigte					
Beamtinnen/Beamte	18	15	83,33%	3	16,67%
Beschäftigte	340	315	92,65%	25	7,35%
Summe			92,18%		7,82%
Anteil an Arbeitnehmerschaft 01	358	330	39,66%	28	3,37%

Dezernat 02

Dienst- und Beschäftigungsverhältnis	Gesamt	Frauen	Anteil	Männer	Anteil
Beamtinnen/Beamte (ohne BBMin)	142	10	42,42%	32	57,58%
Beschäftigte	226	143	69,30%	83	30,70%
Summe (ohne BBMin)	268	153	66,51%	115	33,49%
Davon Teilzeitbeschäftigte					
Beamtinnen/Beamte	7	7	100%	0	0%
Beschäftigte	123	115	93,50%	8	6,50%
Summe			93,85%		6,15%
Anteil an Arbeitnehmerschaft 02	130	122	45,52%	8	2,99%